

Ausgabe 6/ 2018, 15. März 2018
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Influenza: Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage der Arbeitsgemeinschaft Influenza

Die Influenza-Aktivität ist in der 10. KW 2018 weiterhin hoch. Influenza B-Viren (mit 99 % aus der Yamagata-Linie) sind seit der 40. KW 2017 mit 72 % die am häufigsten identifizierten Influenzaviren, gefolgt von Influenza A(H1N1)pdm09-Viren mit 25 % und Influenza A(H3N2)-Viren mit 3 %. Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 10. Kalenderwoche (KW) 2018 bundesweit gesunken, für die Nord-Region Schleswig-Holstein und Hamburg gab es in der 10. KW noch steigende Zahlen und die liegen insgesamt weiterhin im Bereich stark erhöhter Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 10. KW 2018 in 288 (77 %) von 374 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Es wurden hauptsächlich Influenzaviren detektiert, die Influenza-Positivenrate lag bei 66 %. Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Nähere Angaben sind unter https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-10.pdf abrufbar. In der 10. Meldewoche (MW) wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 46.382 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Damit sind bundesweit 215.540 Fälle seit der 40. KW 2017 übermittelt worden (Datenstand 13.03.2018).

In Hamburg liegt die Zahl seit der 40. KW bis heute bei 7592 Fällen mit 6 Todesfällen (Vorjahr 3302 Fälle mit 14 Todesfällen im selben Zeitraum, alles Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition).

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 9 und 10 des Jahres 2018. Der in der Kalenderwoche 9 gemeldete Masern-Fall betraf eine 27-jährige Person, die direkt nach Exposition einmalig gegen Masern geimpft worden war und dennoch erkrankte. Der Meningokokkenfall in der KW 9 ereignete sich bei einer 91-jährigen Person, die mit Lungenentzündung, Fieber und einem septischen Krankheitsbild hospitalisiert wurde.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 9. KW (n=1494) – vorläufige Angaben

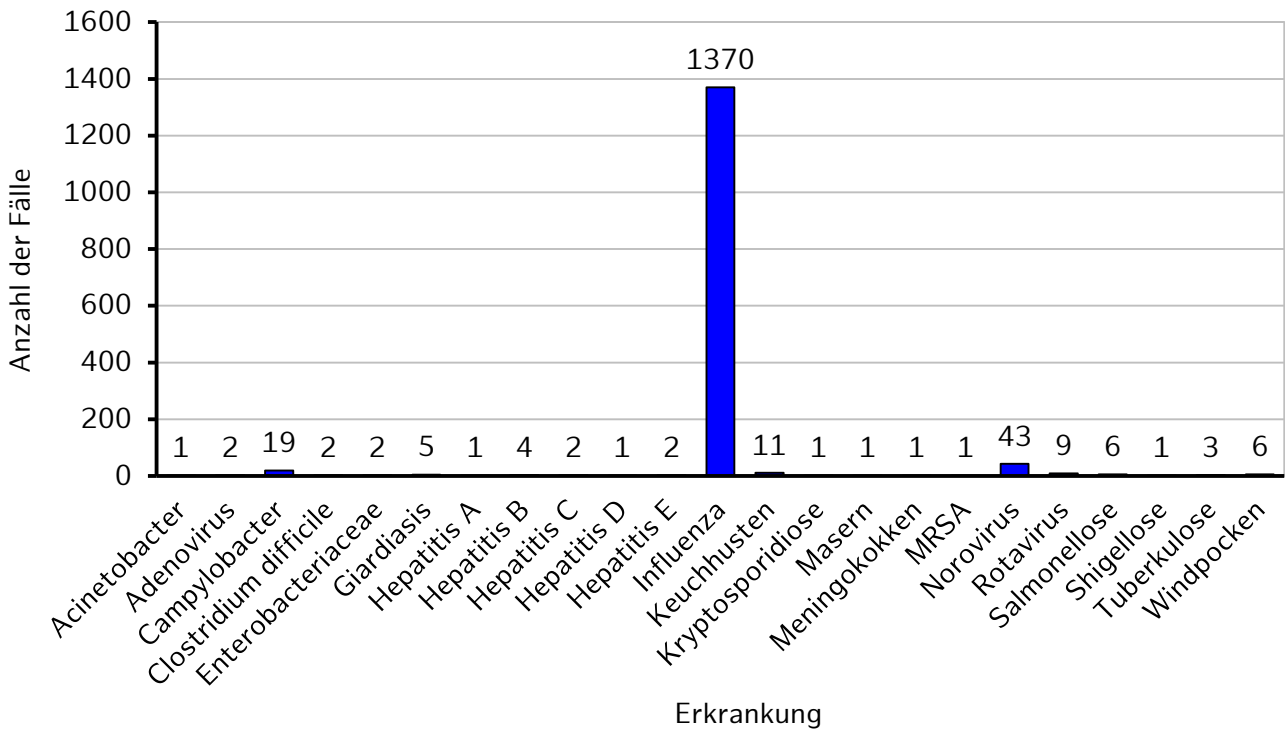
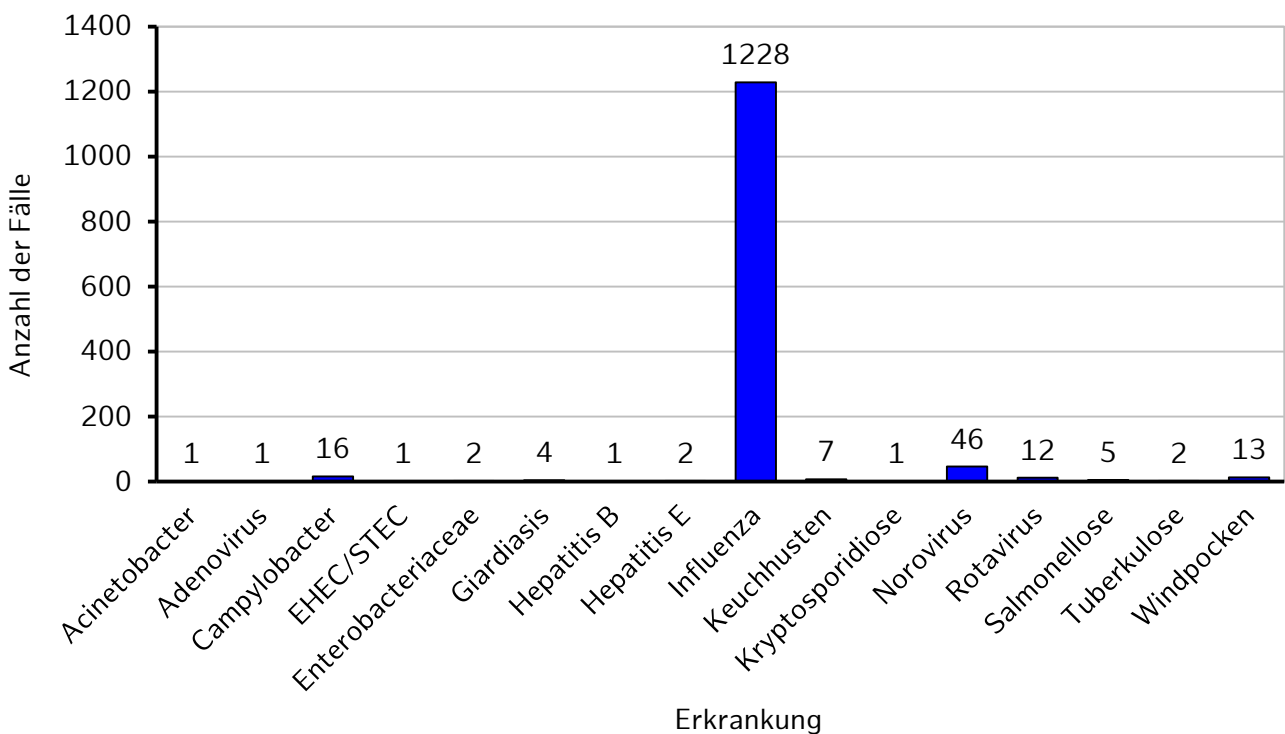


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 10. KW (n=1342) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis zehnte Kalenderwoche des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition[†], Kalenderwoche 1 bis 10 / 2018 (n=6308) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=4492) – vorläufige Angaben.

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2018 KW 1-10	2017 KW 1-10
Influenza	4946	2851
Norovirus-Infektion	584	529
Campylobacter	232	228
Windpocken	107	109
Rotavirus-Infektion	104	351
Keuchhusten	81	170
Salmonellose	44	39
Tuberkulose	40	34
<i>Enterobacteriaceae</i> -Infektion	31	11
Hepatitis C	29	28
Giardiasis	23	29
Hepatitis B	10	10
MRSA	8	15
Kryptosporidiose	7	9
Acinetobacter-Infektion	7	4
<i>Clostridium difficile</i> -Infektion	5	12
EHEC/STEC	5	11
Yersiniose	5	8
Hepatitis E	5	4
Meningokokken-Erkrankung	5	0
Adenovirus-Konjunktivitis	4	8
Shigellose	4	7
Masern	4	3
Legionellose	4	2
Denguefieber	3	1
Hepatitis A	2	5
Hepatitis D	2	1
Listeriose	1	6
Mumps	1	4
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	1	3
Typhus	1	0
Hantavirus-Infektion	1	0
Leptospirose	1	0
Chikungunya-Fieber	1	0

[†] Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Meike Schöll
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.